

# Wanderung von Steuerzahlern

Eine Analyse der Basler Steuerstatistik

*Christoph Kilchenmann*

*Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt*



# Agenda

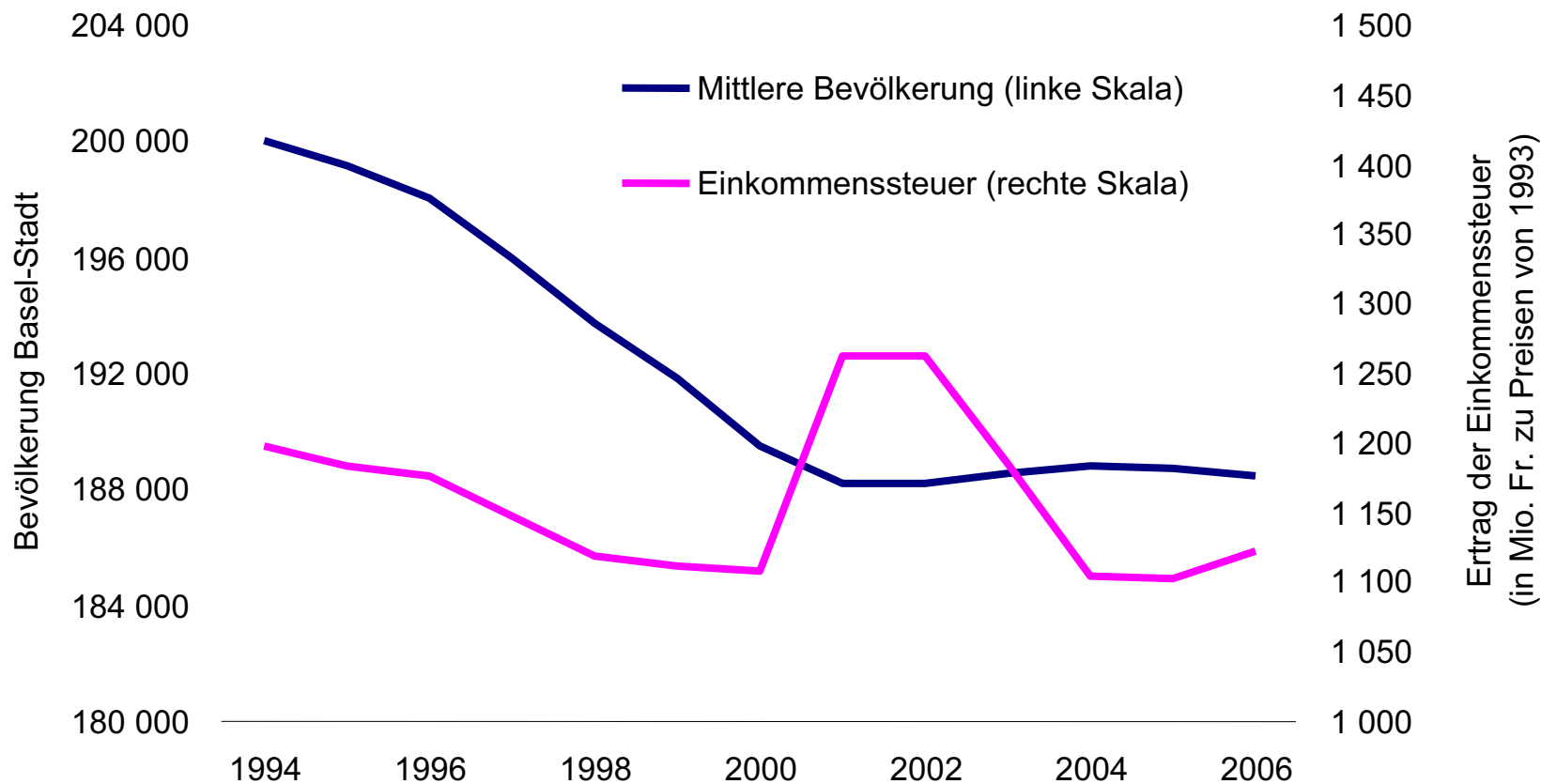
- Motivation
- Zu einer Definition von Zu- und Wegzügern
- Einige Ergebnisse
- Zusammenfassung



# Befürchtete Entwicklung im Kanton BS

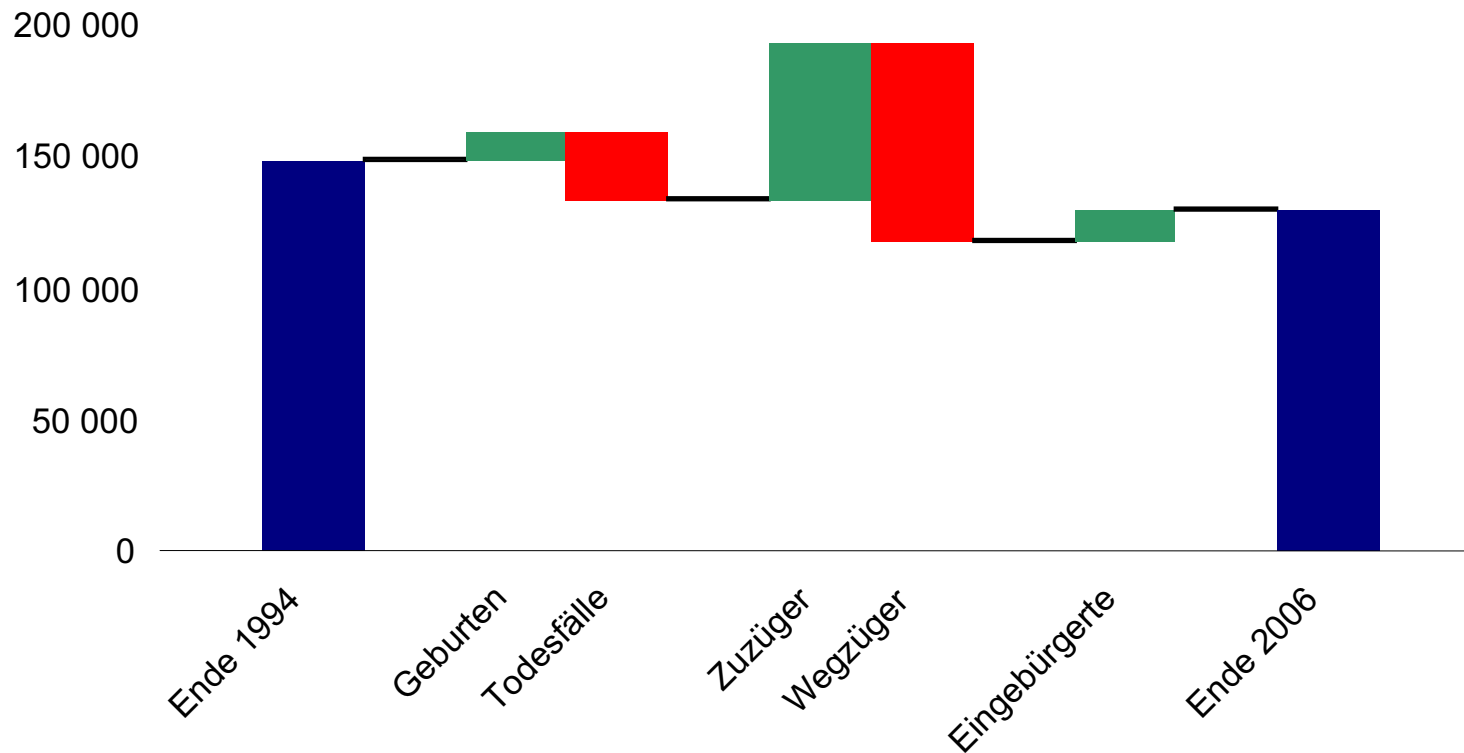


# Bevölkerung und Steuerertrag stagnieren



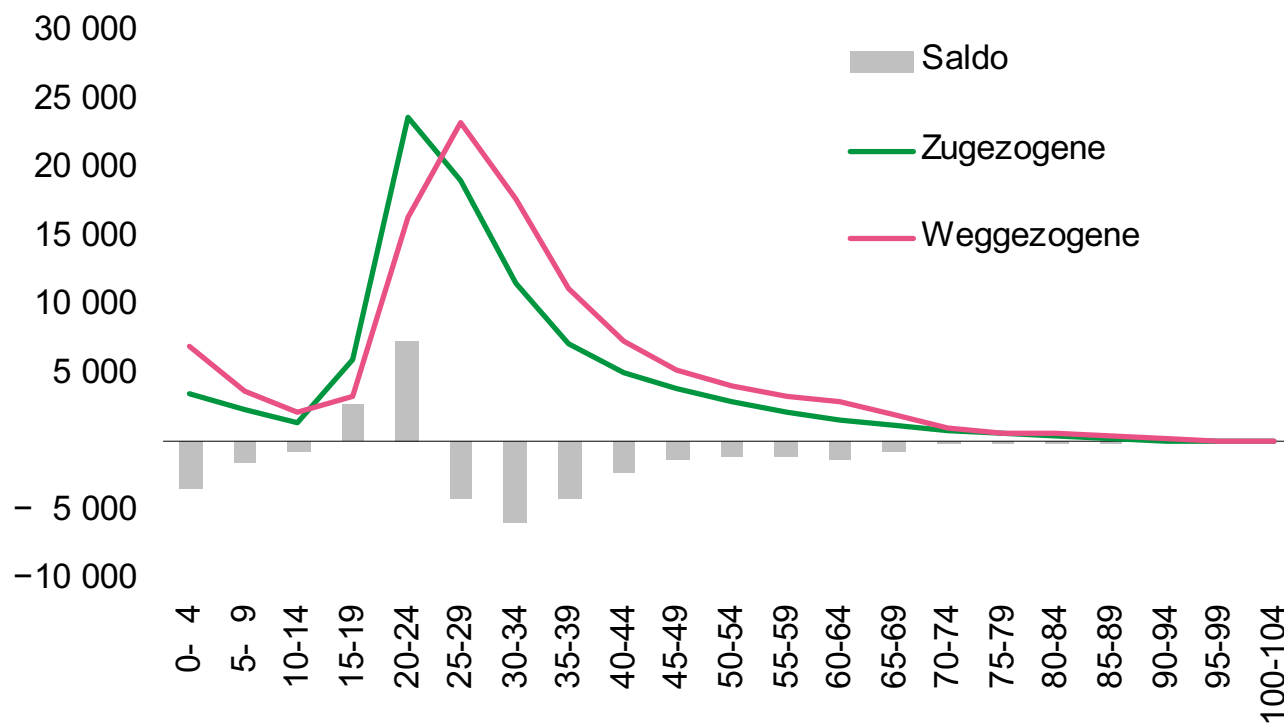
# Abwanderung vor allem von Schweizern...

Bevölkerungsbilanz der Schweizer in BS (von 1994 bis 2006)



# ... zwischen 25 und 40 Jahren

Wanderungsstatistik der Schweizer in BS  
(1990-2007)



# Fragen zuhanden der Steuerstatistik

- Welche Steuerpflichtige ziehen zu?  
Welche ziehen weg?
- Unterscheiden sich die Zu- und Wegzöger aus Basel-Stadt untereinander bzw. von den „Sesshaften“ in bezug auf
  - Einkommen
  - Vermögen
  - Steuerertrag
- In welche Quartiere ziehen einkommens- oder vermögensstarke Personen?  
Aus welchen Quartieren ziehen gute Steuerzahler weg?
- Welchen Einfluss haben staatliche Massnahmen zur Aufwertung von Quartieren?



# Agenda

- Motivation
- Zu einer Definition von Zu- und Wegzürgern
- Einige Ergebnisse
- Zusammenfassung



# Migration nicht aus Steuerregister ersichtlich

- Gründe für neue Laufnummer
  - Zuzug
  - Erreichen der Volljährigkeit
  - Trennung oder Scheidung (Ehefrau)
  - Erhalt der Niederlassungsbewilligung
  - Erwerb einer Liegenschaft oder Eröffnung eines Gewerbes durch nicht Ansässige
- Gründe für Wegfall einer Laufnummer
  - Wegzug in die Schweiz (im laufenden Jahr)
  - Wegzug ins Ausland (im Vorjahr)
  - Tod im Vorjahr
  - Heirat (Ehefrau)
  - Entzug der Niederlassungsbewilligung
  - Verkauf einer Liegenschaft oder Aufgabe eines Gewerbes im Vorjahr durch nicht Ansässige

➔ **Auswertung muss auf Einwohnerregister basieren**



# Viele Ausländer zahlen Quellensteuer

## Problem:

- Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung zahlen in der Regel Quellensteuer, ausgenommen
  - Mit Schweizern Verheiratete (werden mit Ehepartner ordentlich besteuert)
  - Hohe Einkommen (> 120'000) (unterliegen nachträglich zusätzlich der Einkommenssteuer)
- Quellensteuer und Einkommenssteuer sind schwer vergleichbar (unterschiedliche Datenbank bzw. Attribute)

## Mögliche Lösung:

- Nur *niedergelassene* Ausländer (und Schweizer) werden berücksichtigt.
  - Ein Ausländer wird erst als Zuzug erfasst, wenn er eine Niederlassungsbewilligung erhält
  - Ausländische Kurz- oder Jahresaufenthalter sowie Asylbewerber werden wie Schweizer Wochenaufenthalter nicht erfasst
- Vorteile
  - einfache und klare Definition
  - keine Doppelzahlungen



# Fehlende Steuerdaten der Wegzöger

- Bis 2001 wurde bei einem Zu- oder einem Wegzug immer eine unterjährige Steuerveranlagung vorgenommen
- Seit der eidg. Steuerharmonisierung ist für die Steuerpflicht der Wohnsitz, Zivil- und Familienstand am 31. Dezember für das ganze Jahr massgebend
- Unterjährige Besteuerung nur noch in wenigen Fällen (z.B. bei Tod, Trennung/Scheidung, Auswanderung)

→ Für Wegzöger ins Inland fehlen Steuerdaten



# Wer gehört zur Grundgesamtheit?

## Variante 1

- Alle ganzjährig wohnhaften (niedergelassenen) und ganzjährig Steuerpflichtigen
  - Zuzüger: Im Vorjahr Zugezogene
  - Wegzüger: Im Folgejahr Wegziehende
  - Sesshafte: Übrige (d.h. mind. 3 aufeinanderfolgende Jahre in BS wohnhaft)

### Doppelzählungen

(bei Zuzug in Jahr  $t-1$  und Wegzug in Jahr  $t+1$ )

### Gar nicht erfasst:

Pflichtige, die kein volles Jahr *niedergelassen* sind

## Variante 2

- Alle am 31.12. des Berichtsjahres Steuerpflichtigen
  - Zuzüger: Im Berichtsjahr Zugezogene
  - Wegzüger: Im Folgejahr Wegziehende
  - Sesshafte: Übrige

### Doppelzählungen

(bei Zuzug im Berichtsjahr und Wegzug im Folgejahr)

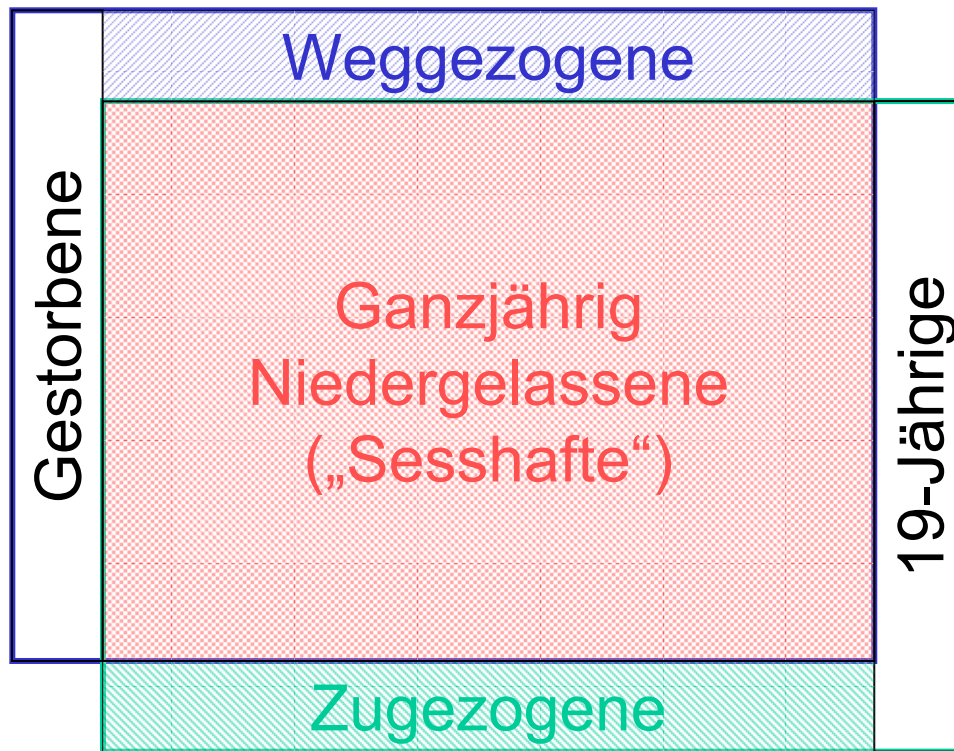
### Gar nicht erfasst:

Pflichtige, die kein volles Jahr *steuerpflichtig* sind



# Definition des Stat. Amtes BS (Variante 3)

Niedergelassene per 31.12.T0 (>18 Jahre)



Niedergelassene per 31.12.T1 (>18 Jahre)

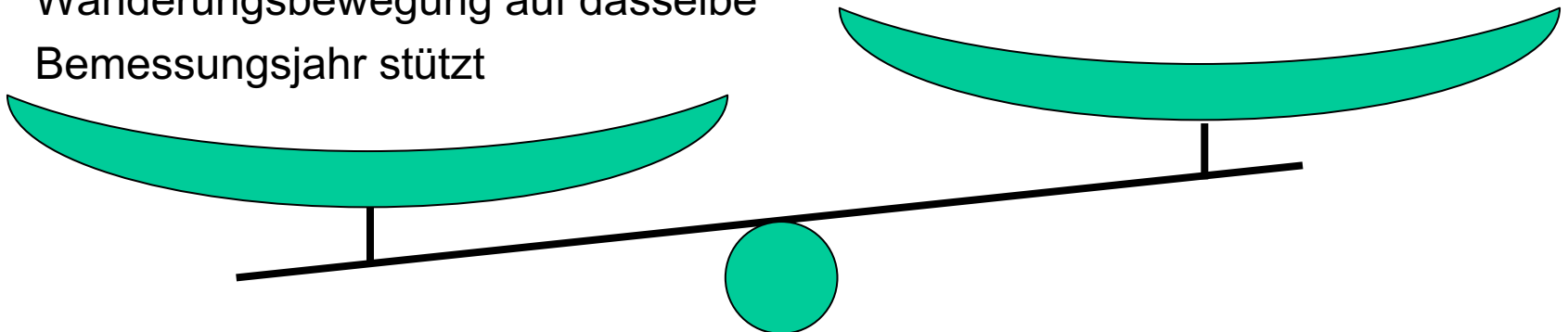
# Argumente für und wider Variante 3

## Vorteile

- „Intuitive“ Definition: Grundgesamtheit (100%) sind alle in Basel-Stadt am 1. Jan. oder am 31. Dezember niedergelassenen Steuerzahler
- Keine Doppelzählungen wie bei Varianten 1 und 2
- Saldo zwischen Zu- und Wegzügern sinnvoll zu interpretieren, da sich die Wanderungsbewegung auf dasselbe Bemessungsjahr stützt

## Nachteile

- Bemessungsjahr der Wegzuger unterscheidet sich von dem der Zuzüger bzw. der Sesshaften
  - Änderung der Steuergesetzgebung
  - Inflation, Lohnentwicklung
  - bei Bemessungslücken oder systematischen Lücken in der Steuerstatistik eines Jahres sind in der Statistik zwei Jahre unvollständig
- Saldo des Steuerbetrags schwierig zu interpretieren

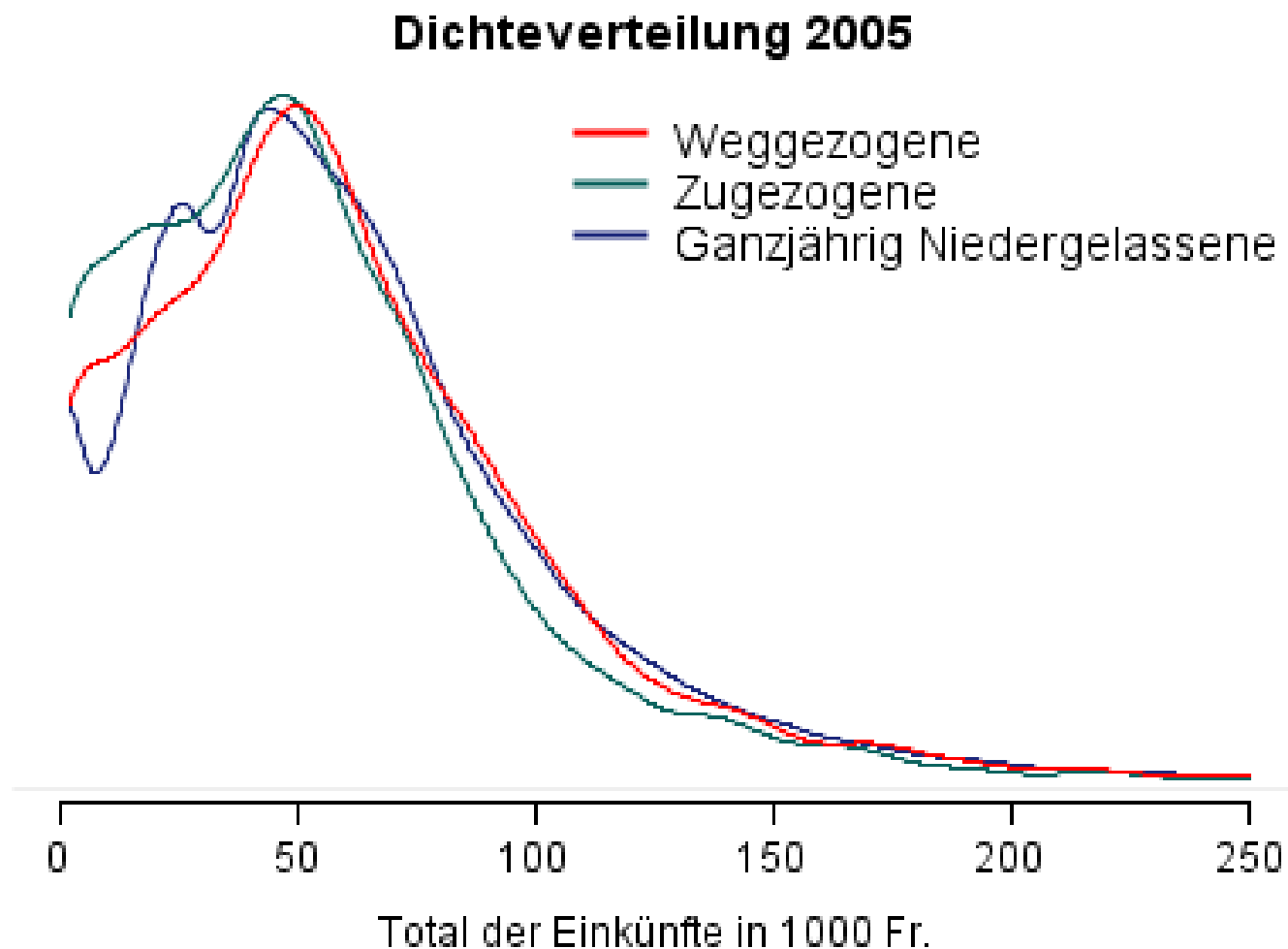


# Agenda

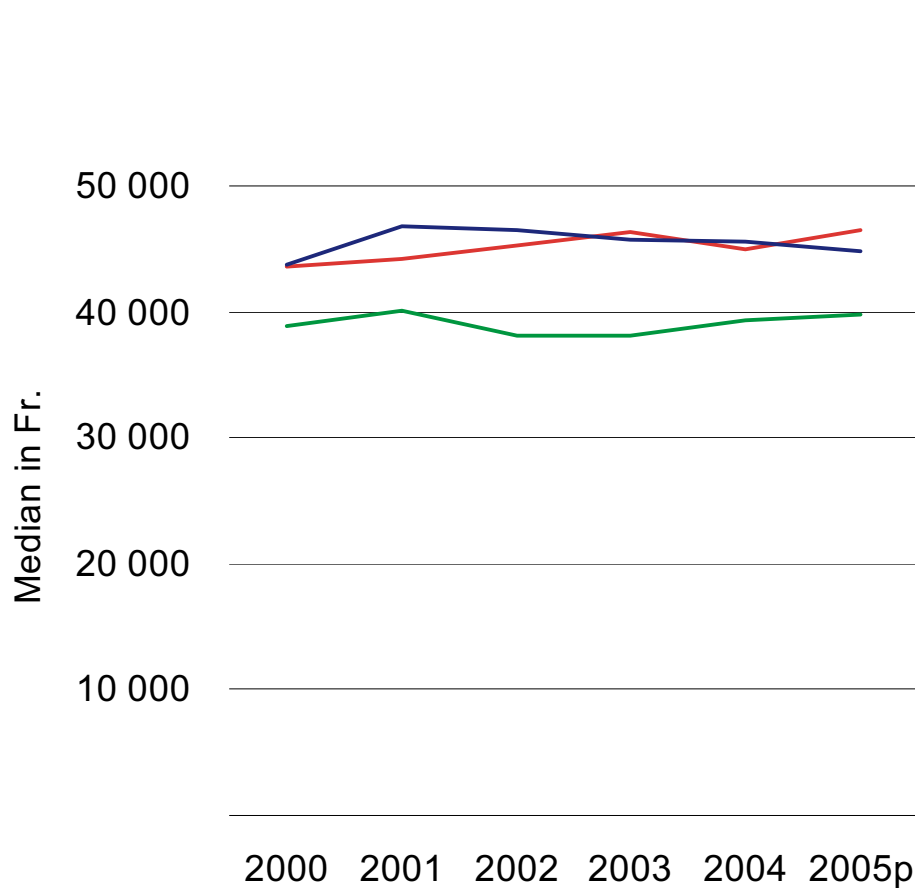
- Motivation
- Zu einer Definition von Zu- und Wegzögern
- Einige Ergebnisse
- Zusammenfassung



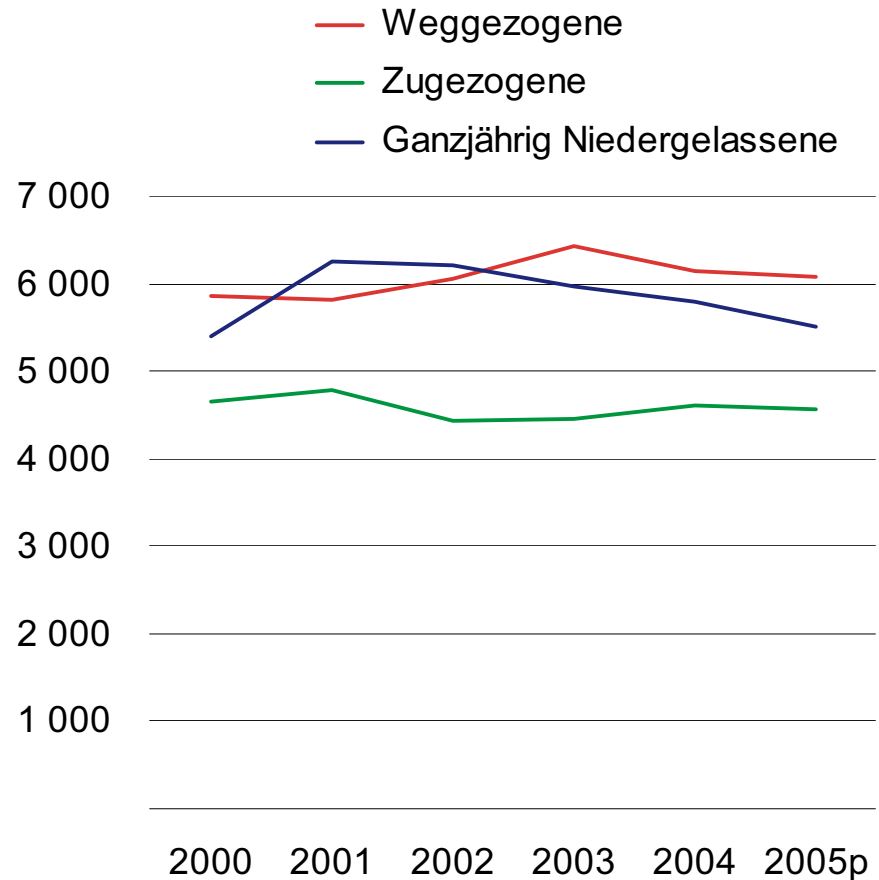
# Wegzöger und Sesshafte differieren wenig



# Keine eindeutige Tendenz im Zeitverlauf



Steuerbares Einkommen



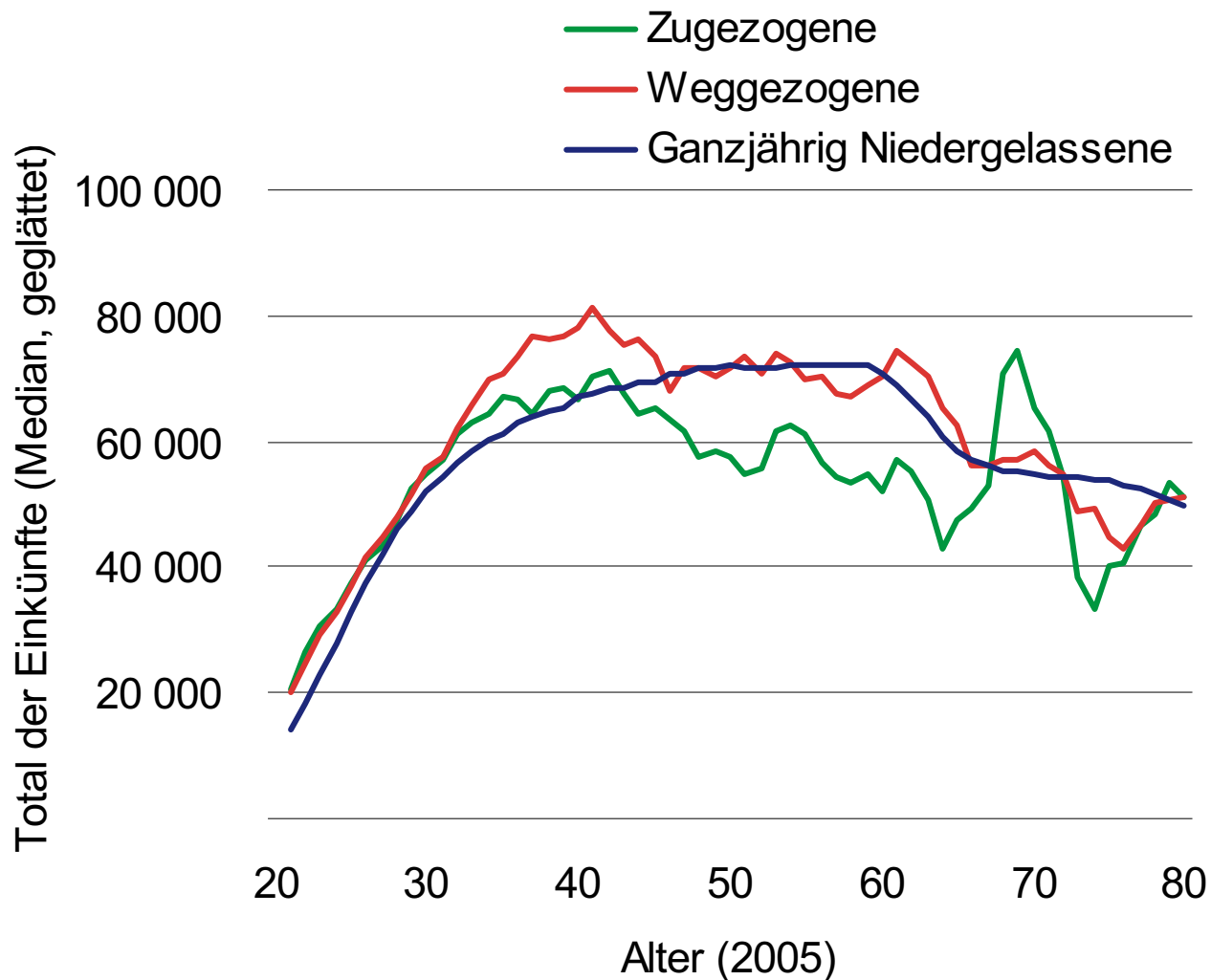
Steuerertrag  
(Einkommen- und Vermögenssteuer\*)



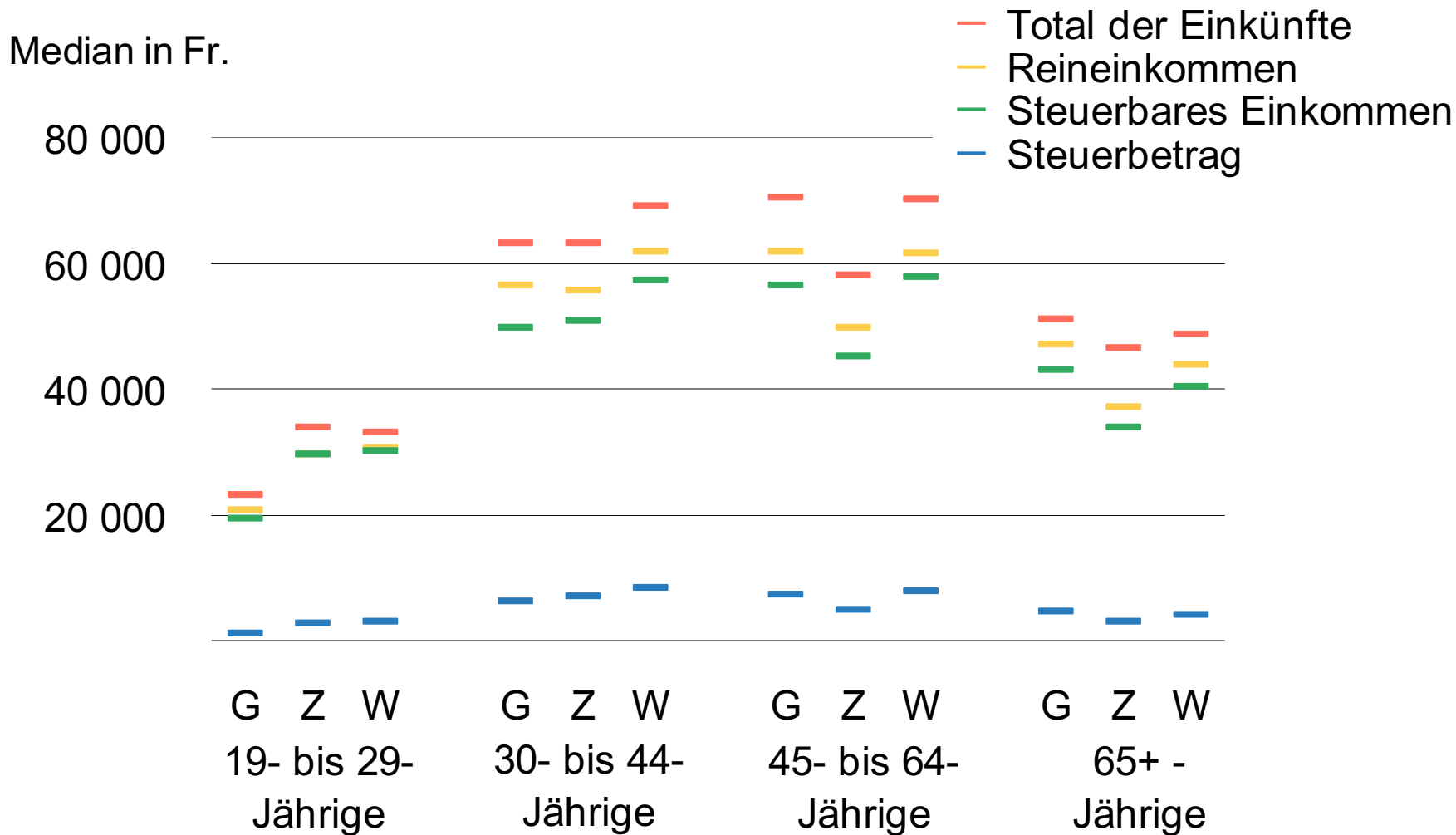
# Relative Bedeutung des Saldos eher gering



# Einkommen ist stark altersabhängig



# Ähnliches Muster der Einkommensaggregate



2005



# Ergebnisse einer multiplen Regression

- Regression mit linkszensierten Daten (Tobit)
- Erklärte Variable: Total der Einkünfte
- Referenzperson:  
Ganzjährig niedergelassener, alleinstehender Schweizer zwischen 30 und 45 Jahren, wohnhaft im Wohnviertel „Iselin“

Alter	Ganzjährig Niedergelassene	Wegzuger	Zuzuger
Unter 30 Jahre	-72%	-57%	-57%
30-44 Jahre	(Referenz)	+27%	+ 8%
45-64 Jahre	+24%	+20%	-19%
65 Jahre und älter	+32%	+25%	-16%

(Abweichung der Einkünfte in Prozent gegenüber Referenzperson)

Weiter berücksichtigte Variablen: Geschlecht (Frau +3%, verheiratetes Paar +152%), Wohnviertel, Kinderzahl (1 Kind +17%, 2 Kinder +23%, 3 Kinder und mehr +13%)



# Agenda

- Motivation
- Zu einer Definition von Zu- und Wegzürgern
- Einige Ergebnisse
- Zusammenfassung



# Leben in der Stadt als Teil der Karriere?

- Im Durchschnitt erzielen Wegzuger deutliche höhere Einkommen als Zuzuger
- Der Hauptgrund liegt in der Altersstruktur begründet:
  - Vor allem Junge ziehen in die Stadt zur Ausbildung oder um eine Stelle zu finden. Sie erzielen oftmals keine oder nur tiefe Einkommen
  - Wegzuger dominieren in mittleren Altersklassen. Zwischen 35 und 45 Jahren ziehen vor allem Personen mit hohem Einkommen weg
  - Bei älteren Jahrgängen unterscheiden sich die Wegzuger kaum von den Sesshaften, ihr Einkommen ist tendenziell tiefer. Zuzuger erzielen deutlich tiefere Einkommen
- Die multiple Regression zeigt, dass in jungen Jahren mobile Personen höhere Einkommen erzielen als sesshafte
- Die Ergebnisse sind für eine Stadt nicht erstaunlich:  
Es zieht Leute wegen der Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten nach Basel. Beim einem Wegzug – beispielsweise aus familiären Gründen – hat sich ihre finanzielle Situation im Vergleich zum Zuzug verbessert

